

Michele Knodt

Tiefenwirkung europäischer Politik

Eigensinn oder Anpassung regionalen Regierens?



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	10
Einleitung	13
1 Die Konzeption regionalen Regierens in der europäischen Politik	23
1.1 Akteurshandeln	24
1.2 Ideen als 'Sinnstrukturen'	33
1.3 Das Konzept des 'Politikstils' ¹	36
2 Auswahl der Regionen	40
2.1 Die deutschen Länder im Gefüge des europäischen Mehrebenensystems	41
2.2 Geschichtslandschaften und regionale Identität - der kulturelle Faktor	57
2.3 Kommunikations- und Verwaltungsraum 'Region'	59
2.4 Sozio-ökonomische Strukturmerkmale der Länder	60
2.5 Auswahl der Länder	68
3 Die beiden Untersuchungsregionen in ihrer wirtschaftlichen Verfaßtheit	69
3.1 Baden-Württemberg	70
3.1.1 Die lange Tradition der regionalen Gewerbeförderung im Land	72
3.1.2 Die Interpretation Baden-Württembergs als 'Industrial District' ¹	74
3.1.3 Produktions- und Organisationsstrukturen in Baden-Württemberg	79
3.1.4 'Tüfilitertum' und 'schwäbischer Pietismus'	82
3.2 Niedersachsen	83
3.2.1 Nachholende Industrialisierung und landwirtschaftliche Prägung	85
3.2.2 Süd-Nord Gefälle: Kraftfahrzeugbau und Altindustrie im Süden - Landwirtschaft und Fremdenverkehr im Norden	88
3.2.3 Niedrige FuT-Intensität und eine starke Orientierung auf die Fertigung	89
4 Politikstile in den Regionen	91
4.1 Regionale Vernetzungen	91
4.1.1 Innerregionale Vernetzungen in den Regionen	93
4.1.2 Außenvernetzung der Regionen	103
4.2 Traditionelles regionales Handeln in den Regionen	106
4.2.1 Formen von Verwaltungshandeln	108
4.2.2 Das 'Modell Baden-Württemberg' als zentralistisch-hierarchische Verwaltungskultur	112
4.2.3 Egalitär-kooperative Tendenzen der niedersächsischen Verwaltungskultur	118
4.2.4 'Gesprächskreise' ¹ als neue Form des Regierens in beiden Regionen	121
4.2.5 Das Verhältnis Politik und Wirtschaft in der Wahrnehmung der regionalen Akteure	127

5	Regionales Regieren in der Strukturpolitik	136
5.1	Paradigmen der regionalen Struktur- und Wirtschaftsförderung	138
5.2	Regionale Wirtschafts- und Strukturpolitik in Niedersachsen	140
5.2.1	Förderangebote der regionalen Wirtschaftsförderung von Bund und Land	141
5.2.2	Kommunalisierung der Landesplanung	143
5.2.3	Regionalisierung der Wirtschafts- und Raumordnungspolitik in den 90er Jahren	146
5.2.4	Dialogorientierung in der sektoralen Strukturpolitik Niedersachsens	151
5.3	Regionale Wirtschaftsförderung in Baden-Württemberg	153
5.3.1	Förderangebote der regionalen Wirtschaftsförderung von Bund und Land	154
5.3.2	Regionalisierung der Regional- und Landesplanung	156
5.3.3	Erste Ansätze kooperativer Strategien: Dialogorientierung in der sektoralen Strukturpolitik	160
5.4	Strukturfondsförderung - Angebote auf der Europäischen Ebene	161
5.5	Strukturfondsförderung im 'Kooperativen Föderalismus'	174
5.5.1	'Kooperativer Föderalismus' - die Politikverflechtung in der regionalen Wirtschaftspolitik	175
5.5.2	Implementation Europäischer Strukturfondsförderung in Deutschland: Die doppelte Politikverflechtung	177
5.6	Europäische Strukturfondsförderung in Niedersachsen und Baden-Württemberg	185
5.6.1	Förderkulisse der Ziel-2 und 5b Förderung und der LEADER Initiative in Niedersachsen und Baden-Württemberg	186
5.6.2	Planung und Implementation der Strukturfondsförderung	194
5.6.3	Wahrnehmung der europäischen Angebote der Strukturfondsförderung in den beiden Ländern	211
6	Regionales Regieren in der Forschungs- und Technologiepolitik	221
6.1	Paradigmenwechsel in der Forschungs- und Technologiepolitik? Zwei Kooperationstypen in der Innovationsförderung	223
6.2	Forschungs- und Technologiepolitik in Baden-Württemberg	228
6.2.1	Frühe Forschungs- und Technologiepolitik mit stark zentralistischer Konzeption	229
6.2.2	Schwerpunkte des traditionellen Innovationssystems: Innovationsförderprogramm und Technologietransfer	231
6.2.3	Ansätze einer Umorientierung - Innovationsförderung mit diskursiven Elementen	237
6.2.4	Regierungswechsel als Impuls - Diskursorientierung des umgebildeten MWMT	239
6.2.5	Fazit: Das Innovationsfördersystem Baden-Württemberg: Reziproke Koordination mit diskursiven Einsprengseln	241

6.3	Forschungs- und Technologiepolitik in Niedersachsen	244
6.3.1	Beginn der niedersächsischen Technologiepolitik - Strategiemix auf der Basis reziproker Kooperation	245
6.3.2	Die Wende in der niedersächsischen Forschungs- und Technologiepolitik - Bemühungen um Strategien der aktiven Vernetzung	254
6.3.3	Fazit: Neue Denke - dialogorientierte Instrumente der Innovationsförderung	258
6.4	Nationale und europäische forschungs- und technologiepolitische Orientierungen für die Region	260
6.4.1	Der etablierte Akteur Bundesregierung im Politikfeld Forschungs- und Technologiepolitik	261
6.4.2	Die EG als neuer Akteur im Politikfeld Forschung und Technologie	266
6.4.3	Institutionelle Verflechtung der drei Ebenen in der Forschungs- und Technologiepolitik	271
6.5	Europäische Forschungs- und Technologiepolitik in Niedersachsen und Baden-Württemberg	276
6.5.1	Beteiligung an Programmen der europäischen Forschungs- und Technologiepolitik in den Ländern	277
6.5.2	Reaktionen auf regionaler Ebene auf das neue Angebot der europäischen Forschungs- und Technologiepolitik	280
6.5.3	Wahrnehmung europäischer Forschungs- und Technologiepolitik durch die regionalen Akteure	285
	Fazit: Eigensinn und Anpassung regionalen Regierens an europäische Politik	295
	Literaturverzeichnis	308
	Anhang	337
I	Methodik der Erhebung	338
II	Tabelle und Graphiken	341
III	Verzeichnis der geführten Interviews	344
IV	Fragebogen (am Beispiel Baden-Württemberg)	345